



Gute Laune beim Richtfest im Juli 2012

## „Nur wohnen ist zu wenig“

**Die dritte Mehrgenerationen-Hausgemeinschaft des Vereins Wahlverwandtschaften Bonn e.V. ist in Duisdorf „ans Netz“ gegangen.**

Von Ulla Sterzenbach

Nun hat der Verein Wahlverwandtschaften Bonn e. V. seine dritte Mehrgenerationen-Hausgemeinschaft auf den Weg gebracht. Nach Standorten dieser alternativen Wohnform in der Bonner Heerstraße und in Bad Godesberg-Plittersdorf ist nun auch die neue Hausgemeinschaft in Bonn-Duisdorf „ans Netz“ gegangen.

Das Richtfest wurde am 6. Juli 2012 mit dem Investor, der Wohnungsbau-gesellschaft RheinHaus, gefeiert. Ende Oktober 2012 begannen die Wohnungsübergaben. Und die ersten Bewohner konnten in die fertigen Räumlichkeiten in Duisdorf, Am Bruch 3 – 7, einziehen.

Derzeit 67 Personen im Alter von einem Monat bis 80 Jahre wohnen in zwei sich gegenüberstehenden Häusern mit insgesamt 26 Eigentums-, 27 Mietwohnungen sowie der unverzichtbaren Gemeinschaftswohnung eigenverantwortlich und gemeinschaftlich. Damit lebt eine bunte Vielfalt von Singles, Paaren, Familien mit Kindern, Menschen mit und ohne Behinderungen unter einem Dach. Sieben der Mietobjekte sind öffentlich geförderte Wohnungen. „Nur wohnen ist zu wenig...“, das ist das Motto der Duisdorfer „Wahlverwandten“. „In meiner Phantasie stehe ich am Samstagmorgen im Innenhof zwischen unseren beiden Häusern und rufe, wer braucht meine Hilfe“, sagt die 51-jährige Susanne Rudloff. „Ich sehe die Türen offen und alle rumwerkeln.“

Agnes von Schroeter, 64 Jahre, die von Bonn-Endenich nach Duisdorf gezogen ist, meint: „Ich freue mich über das Zusammenleben und die direkte Nachbarschaft. Wir haben Respekt voneinander, auch wenn man eine andere

Meinung hat.“ Hilfsbereitschaft wird groß geschrieben. Für einen blinden Mann, der von Karlsruhe nach Bonn in das Duisdorfer Wohnprojekt zog, hatten sich aus der Gruppe spontan drei Menschen gemeldet, die den Transporter mit kleinen Möbelteilen für ihn fuhren. Seit gut 2 Jahren trifft sich die Gruppe, hat sich kennengelernt und miteinander geplant, und so gibt es jetzt schon sehr viele Hilfsangebote, neue Freundschaften und gegenseitige Unterstützung im Alltag.

Die erste Bewohnerversammlung findet in der zweiten Dezemberwoche im Gemeinschaftsraum statt. Mehr oder minder sind dann alle eingezogen, und jeder bringt dann erst mal seinen eigenen Stuhl mit. Die wenigen Wohnungen, die zu dem Zeitpunkt noch nicht vermietet oder gekauft sind, kann man auf der Homepage der Wahlverwandtschaften finden.

Kontakt unter:  
**[www.wahlverwandtschaften-bonn.de](http://www.wahlverwandtschaften-bonn.de)**